

Transkulturelle Traumapädagogik

Zertifikatsprogramm



Ein wissenschaftliches Weiterbildungsangebot des Instituts für Transkulturelle Gesundheitsforschung (ITG) und des Center for Advanced Studies der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW CAS)

Mehrkulturalität als Alltagswirklichkeit zeigt sich auch in der medizinischtherapeutischen bzw. psychosozialen Versorgung und Begleitung. Verschiedene Lebenswelten und Krankheitskonzepte und damit verbundene Erwartungen an das Versorgungssystem sowie an die darin tätigen Fachkräfte machen ein transkulturelles Verständnis und transkulturelle Arbeitsweisen erforderlich.

Viele Zugewanderte, insbesondere Geflüchtete, haben Traumatisches erlebt, nicht alle können oder müssen jedoch therapeutisch versorgt werden. Für die nicht-therapeutische Arbeit mit traumabelasteten Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern kann die Traumapädagogik einen wesentlichen Beitrag leisten.

ZIELE

- Kenntnis theoretischer Grundlagen und konkreter Handlungskonzepte der Traumapädagogik
- Verständnis kulturell geprägter Krankheits- und Heilungskonzepte in Bezug auf Traumafolgestörungen
- Entwicklung eigener Umsetzungs- und Anwendungsmöglichkeiten zur kultursensitiven und traumasensiblen Begleitung

ABLAUF

Der Arbeitsumfang von 450 Unterrichtseinheiten verteilt sich auf fünfzehn Präsenztage in Blockveranstaltungen (insgesamt 120 UE), das Selbststudium (z. B. Erarbeiten von Präsentationen und eines Fallberichts), die kollegiale Fallberatung (durch eine Online-Plattform unterstützt) und Supervisionseinheiten. Das Curriculum wird von Hochschuldozent*innen und Expert*innen aus der Praxis durchgeführt.

ZIELGRUPPE

Das Zertifikatsprogramm richtet sich an Fachkräfte, die in psychosozialen, pädagogischen oder therapeutisch-medizinischen Berufsfeldern tätig sind und während der Weiterbildung in ihrem Arbeitsbereich Kontakt mit traumatisierten Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen mit Migrationshintergrund haben; z. B.: Sozialpädagog*innen, Sozialarbeiter*innen, Psycholog*innen, Theolog*innen, Erzieher*innen, Heilpädagog*innen, Hebammen, Lehrer*innen und Mediziner*innen.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

- Hochschulabschluss oder eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem psychosozialen oder medizinischen Beruf
- Mindestqualifikation Niveau 6 des Deutschen Qualifikationsrahmens
- Einjährige, einschlägige Berufserfahrung in einem der Bereiche

ABSCHLUSS

Nach Abschluss aller drei Module (Prüfungen) erhalten Sie ein qualifiziertes Hochschulzertifikat „Certificate of Advanced Studies“ über 15 ECTS-Punkte. Die abgeschlossenen Module (je 5 ECTS-Punkte) können Sie bei Vorliegen der hochschulrechtlichen Voraussetzungen auf den Master „Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft“ des DHBW CAS anrechnen lassen. Ohne Modul-Prüfungen erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung.

MODUL 1

Traumapädagogik und
Psychotraumatologie

MODUL 2

Traumapädagogik nach
Flucht und Migration

MODUL 3

Transkulturelle
traumapädagogische
Fallarbeit

INHALTE

► MODUL 1:

Traumapädagogik und Psychotraumatologie (SMSAM_13.11)

- Zentrale Grundlagen der Traumapädagogik
- Einführung in die Psychotraumatologie
- Handlungs- und Kompetenzbereiche der Traumapädagogik
- Supervision
- Prüfungsleistung: Seminararbeit und Referat

► MODUL 2:

Traumapädagogik nach Flucht und Migration (SMSAM_13.12)

- Trauma im Kontext von Flucht und Migration
- Transkulturelle Aspekte der Traumapädagogik
- Rechtliche und ethische Grundlagen
- Spiritualität und Religion bei der transkulturellen Traumapädagogik
- Supervision
- Teilnahme an einer kollegialen Beratung (online)
- Prüfungsleistung: Referat

► MODUL 3:

Transkulturelle traumapädagogische Fallarbeit (SMSAM_13.13)

- Traumapädagogik mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- Interventionsansätze und Methoden in der Traumapädagogik
- Vertiefung ausgewählter Themen
- Supervision
- Teilnahme an einer kollegialen Beratung (online)
- Prüfungsleistung: Transferbericht und Referat

Aktuelle Informationen zu den Programminhalten,
Veranstaltungsorten und Terminen finden Sie unter:

www.wissenschaftliche-weiterbildung.dhbw.de/angebote

BERATUNG

Bianca Thier
Referentin Sozialwesen
Tel.: +49 (0) 7131 . 3898 - 160
bianca.thier@cas.dhbw.de

Claudia Klett
Wissenschaftliche Mitarbeiterin ITG
Tel.: +49 (0) 7720 . 3906 - 233
klett@dhbw-vs.de

Prof. Dr. Dr. Jan Ilhan Kizilhan
Wissenschaftliche Leitung
Tel.: +49 (0) 7720 . 3906 - 217
kizilhan@dhbw-vs.de

KOSTEN

1.260 € zzgl. 120 € Prüfungsgebühren (optional)

ANMELDUNG

Sigrid Großecker
Wissenschaftliche Weiterbildung
Tel.: +49 (0) 7131 . 3898 - 295
weiterbildung@cas.dhbw.de